

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DEUTSCHES PATENTAMT

(11) **Gebrauchsmuster**

U 1

A 43B 17-00

GM 79 32 020

AT 13.11.79 ET 03.04.80 VT 03.04.80

Bez: Einlegesohle für Schuhe mit flachen

Absätzen

Anm: Heinrichs, Karl-Heinz, 5138 Heinsberg

Die Angaben sind mit den nachstehenden Abkürzungen in folgender Anordnung aufgeführt:

(5)	Int. Cl.	(21)	GM-Nummer
(6)	NKI:	Nebenklasse(n)	
(22)	AT:	Anmeldetag	ET: Eintragungstag
(30)	Pri:	Angaben bei Inanspruchnahme einer Priorität:	
		(32) Tag	(33) Land
(23)	Angaben bei Inanspruchnahme einer Ausstellungsriorität:		(34) Aktenzeichen
	Beginn der Schaustellung		Bezeichnung der Ausstellung
(64)	Betzl:	Bezeichnung des Gegenstandes	
(71)	Antnr.:	Anmelder = Name und Wohnsitz des Annehmers bzw. Inhabers	
(74)	Vtr.:	Vertreter = Name und Wohnsitz des Vertreters (nur bei ausländischen Inhabern)	
		Modellhinweis	

6 0283
12,77

PATENTANWÄLTE

DIPLO.-ING. W. GÖLLWITZER · DIPLO.-ING. F. W. MÖLL

6740 LANDAU/PFALZ · LANGSTRASSE 8

POSTSTADT 2680 · TELEFON 06341/87088, 0636 · TELEX 646388
POSTSCHREIBEN LÜDWIGSHAFEN 21 862-616 · DEUTSCHE BANK LANDAU 02 16400 (BLZ 84570088)

= 3 =

12. November 1979

Fr

K.H. Heinrichs, Drömmen, Heinsberg

"Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen"

Die Neuerung betrifft eine Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen, beispielsweise Arbeitsschuhen und hier insbesondere Sicherheitsschuhen. Sölche Einlegesohlen für die beispielsweise genannten Schuhe bestehen nach den für Arbeitsschutz entwickelten Normen aus waschbarem, antistatischen Leder. Gerade z.B. bei Arbeitsschuhen ist es wichtig, daß die herausnehmbare Einlegesohle waschbar ist. Da andererseits Arbeitsschuhe aus Preisgründen verhältnismäßig einfach aufgebaut und ausgestattet sind, weisen sie in aller Regel keinerlei Bodenplastik auf, wie dies bei anderen Schuhen oft der Fall ist, wobei solche Bodenplastiken vorzugsweise in Zusammenhang mit der Brandsohle eingebracht werden. Die besonderen Punkte, die beim Aufbau eines Arbeitsschuhes zu beachten sind, liegen eben nicht in der Gestaltung der Innenseite des Bodenbereiches sondern in der möglichst sicheren Abschirmung des Fußes des Schuhträgers gegen Einflüsse von

790020020

10.11.79

5

außen, jeweils abhängig von dem bestimmten oder bevorzugten Einsatzzweck.

Der Neuerung liegt nun die Aufgabe zugrunde, Mittel und Wege zu finden, wie ein Schuh mit flachem Absatz, z.B. ein Arbeitsschuh mit auswechselbarer Einlegesohle mit einer Bodenplastik ausgestattet werden kann, ohne daß er zu teuer wird. Insbesondere sollte eine Nachrüstung von Schuhen möglich sein. Neben den beispielsweise genannten Arbeitsschuhen sollen auch alle anderen Arten von Schuhen mit flachen Absätzen, z.B. Wanderschuhe usw. mit der Neuerung ausgestattet werden können.

Die Neuerung löst die gestellte Aufgabe durch eine Gelenkstütze aus thermoplastischem Kunststoff, die mit auf trennbaren Verbindungsmitteln mit der auswechselbaren Einlegesohle verbunden ist. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn es sich z.B. um eine wäschbare Einlegesohle aus Leder für Arbeitsschuhe oder auch allgemein um eine auswechselbare Einlegesohle aus Wegwerfmaterial handelt.

Die Verbindungsmittel sind des weiteren vorzugsweise so ausgebildet, daß sie eine Längsbeweglichkeit in gewissem Umfange zwischen Einlegesohle und Gelenkstütze zulassen.

Die Verbindungsmittel können zum Beispiel als Druckknöpfe ausgebildet sein, die an der Einlegesohle angeordnet sind, deren Köpfe in entsprechende Schlitze in der Gelenkstütze eingreifen.

Eine andere Ausführungsform dieser Verbindungsmittel sieht einstückig an die Gelenkstütze angeformte knopfartige Ansätze vor, die ihrerseits in entsprechende Schlitze in der Einlegesohle einknöpfbar sind.

79032020

13.11.77
5

6

Mit der neuungsgemäßen mit einer trennbaren Gelenkstütze ausgestatteten Einlegesohle wird erreicht, daß nun auch auf einfache und damit billige Art und Weise z.B. ein Arbeitsschuh mit einer Bodenplastik versehen werden kann, die den Fuß des Trägers unterstützt und so ein bequemeres Tragen ergibt. Trotzdem bleibt die geförderte und notwendige Eigenschaft der Waschbarkeit der Einlegesohle erhalten, da sie für den Waschvorgang von der Gelenkstütze abtrennbar ist. Auch WegwerfEinlegesohlen ganz allgemein können neuungsgemäß mit einer trennbaren Gelenkstütze ausgestattet sein. Hier kann die Einlegesohle nach Ge- bzw. Verbrauch weggeworfen werden, während die abgetrennte Gelenkstütze mit einer neuen Einlegesohle zusammengefügt werden kann. So bedarf es nur eines Paares von Gelenkstützen für eine Vielzahl von nacheinander verbrauchten Einlegesohlen, was ebenfalls zur Verbilligung beiträgt.

Weitere Merkmale der Neuerung und Einzelheiten der durch dieselbe erzielten Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von in den beigefügten Zeichnungen rein schematisch und beispielsweise dargestellten Ausführungsformen des Neuerungsgegenstandes.

Fig. 1 zeigt eine Einlegesohle in Draufsicht, in

Fig. 2 ist dieselbe im Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1 wiedergegeben,

Fig. 3 zeigt eine mit dieser Einlegesohle verbindbare Gelenkstütze in der Seitenansicht,

Fig. 4 ist eine Draufsicht auf diese Gelenkstütze,

13.11.77
5

13211-710

7

Fig. 5 stellt einen Schnitt durch die Gelenkstütze nach der Linie V-V in den Fig. 3 und 4 dar,

Fig. 6 zeigt eine andere Ausführungsform des Gelenkstückes, ebenfalls in einem dem Schnitt nach Fig. 5 vergleichbaren Schnitt,

Fig. 7 schließlich zeigt den Bodenbereich eines Arbeitsschuhs mit der neuungsgemäßen Einlegesohle mit Gelenkstütze im Längsschnitt.

Eine Einlegesohle 1, z.B. aus waschbarem, fußschweißbeständig gegerbtem Leder oder auch aus einem Wegwerfmaterial ist mit zwei Druckknöpfen 2 und 3 ausgestattet. Diese Druckknöpfe 2 und 3 dienen als Verbindungsmittel zu einer Gelenkstütze 4, die mit entsprechenden mit den Druckknöpfen 2 und 3 korrespondierenden Längsschlitten 5 und 6 versehen ist. Diese Gelenkstütze besteht aus einem beliebigen thermoplastischen Kunststoff, zum Beispiel aus Polypropylen. Durch die Schlitte 5 und 6 ist eine gewisse Längsbeweglichkeit zwischen Einlegesohle und Gelenkstütze 4 gegeben.

Bei einer anderen, voraussichtlich zumindest bei Einlegesohlen aus Wegwerfmaterial zu bevorzugenden Ausführungsform sind an die Gelenkstütze 4 knopfartige Ansätze 7 einstückig angeformt. Bei dieser Ausführungsform treten an der Einlegesohle anstelle der Druckknöpfe 2 und 3 entsprechende, in den Figuren nicht weiter dargestellte Längsschlitte.

Gelenkstütze und Einlegesohle passen sich, z.B. in einen Arbeitsschuh eingelegt, der Leistenspröfung an, wie sich aus dem schematischen Längsschnitt durch ein Schuhunterteil in Fig. 7 ergibt. Die leicht gewölbte Gelenkstütze wird

13211-710

13.11.79

8

sich dabei erst bei Überlastung auf ihre gesamte Länge mit
ihrem Untersteg auf dem Schuhbodenteil abstützen, so daß
bei normaler Belastung ein Federungsspielraum bleibt.

7932020

23

PATENTANWÄLTE
DIPL.-ING. W. GOLLWITZER · DIPL.-ING. H. W. MÖLL

6740 LANDAU/PFALZ · LANGSTRASSE 5

POSTFACH 2080 · TELEFON 063 41/8 70 00, 60 35 · TELEX 04 53 888
POSTSCHÉCK LUDWIGSHAFEN 27 562-676 · DEUTSCHE BANK LANDAU 02 15 400 (BLZ 548 700 93)

G 79 32 020.0

18. Januar 1980

S

K.H. Heinrichs, Dremmen, Heinsberg

"Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen "

(Neue) S c h u t z a n s p r ü c h e

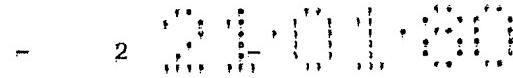
1.) Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen, z.B. für Arbeitsschuhe, insbesondere Sicherheitsschuhe, z.B. aus waschbarem Leder oder Wegwerfmaterial, dadurch gekennzeichnet, daß sie durch eine Gelenkstütze (4) aus thermoplastischem Kunststoff ergänzt ist, die mit auf-trennbaren Verbindungsmitteln mit der auswechselbaren Ein-legesohle (1) verbunden ist.

2.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsmittel als an der Einlegesohle (1) angeordnete Druckknöpfe (2,3) und mit den Köpfen dieser Druckknöpfe zusammenwirkende Schlitz-e (5,6) in der Gelenkstütze (4) ausgebildet sind.

3.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsmittel als an die Gelenkstütze (4) angeformte knopfartige Ansätze (7)

7932020

24



ausgebildet sind, die in ihnen zugeordnete Schlitze
in der Einlegesohle (1) einknöpfbar sind.

4.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet, daß die knopfartigen Ansätze (7)
einstückig an die Gelenkstütze (4) angeformt sind.

7932030

FIG. 1

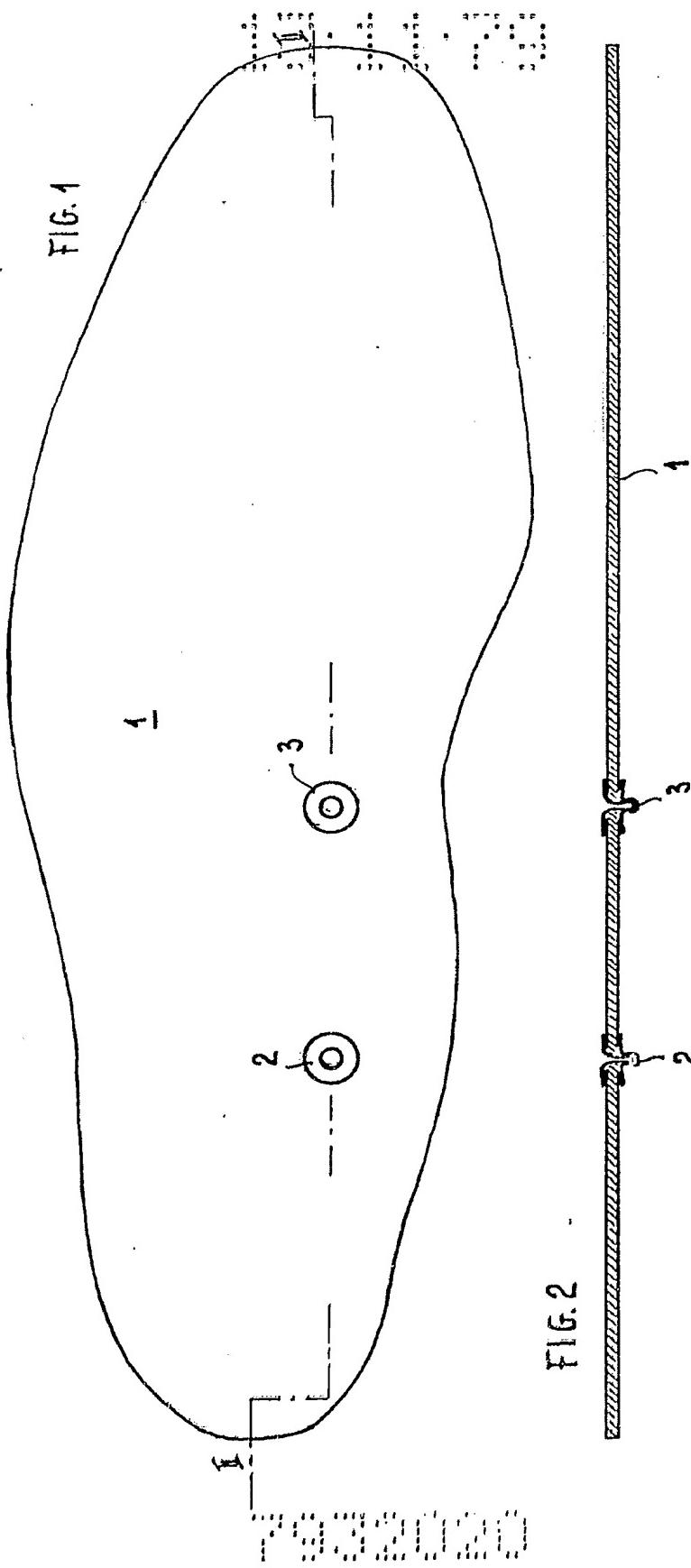
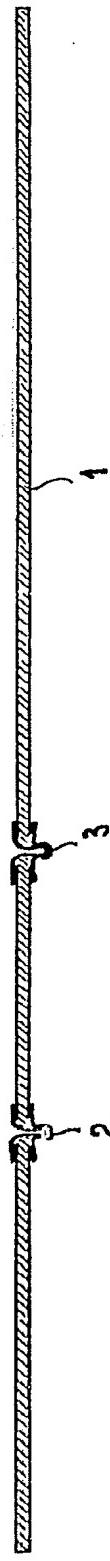


FIG. 2



9

10-11-79

10

FIG. 6

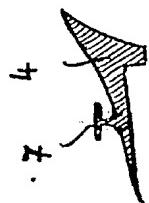


FIG. 3

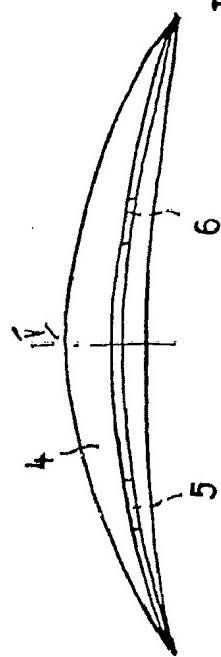
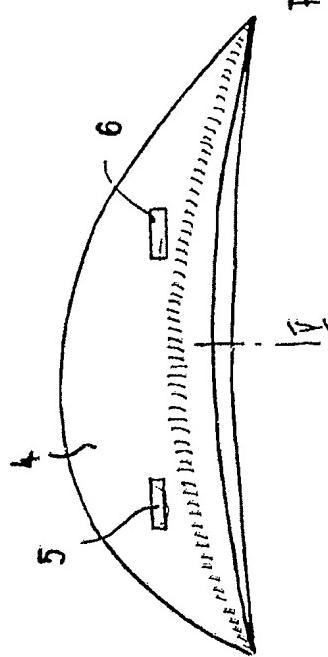


FIG. 5



FIG. 4



100-13-100

18

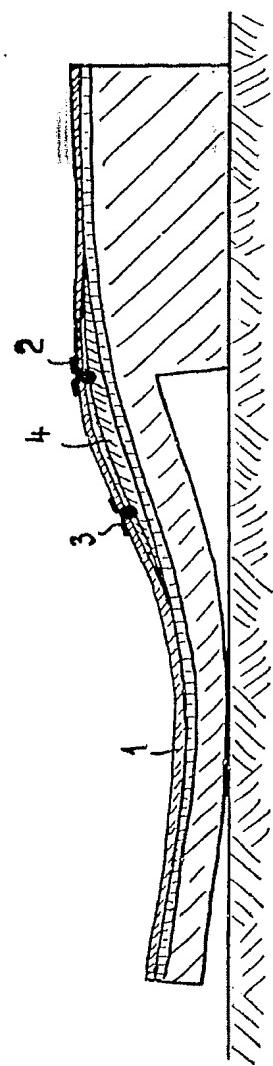


FIG. 7